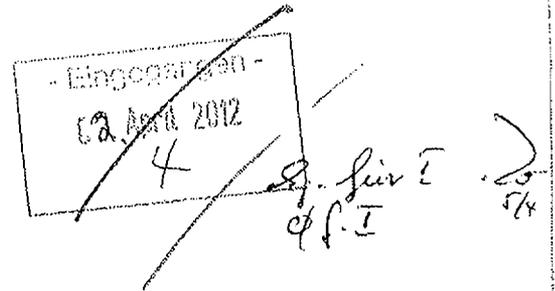


DIE LINKE. / BfBB

STADTRATSFRAKTION BERGISCH GLADBACH

Konrad-Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204.609312
Mobil: 0172.2410212
Fax: 02204.609313
info@linksfraktion-GL.de
www.linksfraktion-GL.de

Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad Adenauer Platz 1
51427 Bergisch Gladbach



Bergisch Gladbach, den 2. April 2012

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir bitten sie folgenden Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport zu berücksichtigen:

Antrag:

1.) Die Stadt Bergisch Gladbach errichtet zum Schuljahr 2013/2014 eine zweiten integrierten Gesamtschule im Stadtgebiet, um den Elternwillen und den Bedarf nach einer Gesamtschule langfristig absichern zu können

2.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Standort für die neue Gesamtschule der Standort Ahornweg sein kann und wie ein solches Vorhaben gemeinsam mit den dortigen Schulen und den umliegenden Schulen umgesetzt werden kann.

Begründung:

Die Nachfrage nach der Gesamtschule steigt trotz sinkender Schülerzahlen weiter an. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass die Kommunen entsprechende Nachfrage und Bürgerwillen nachkommen und entsprechende Schulformen einrichten.

Bei den Schulen am Ahornweg nehmen die Schülerzahlen stark ab. Eine zweite Gesamtschule wird neue Schülerinnen und Schüler anziehen. Die zentrale Lage ist von allen Stadtteilen gut erreichbar.

Die jetzigen Schülerinnen und Schüler haben einen Anspruch darauf, dort ihren Schulabschluss zu machen. Durch eine zweite Gesamtschule wird auch der Standort abgesichert. Die beiden jetzigen Schulen können bis zum Auslaufen dort bleiben und eine neue Schule kann in eine gewachsene Struktur und Lehrerschaft hineinwachsen.

Der Aufbau einer Oberstufe mit den nötigen Maßnahmen kann innerhalb von 5 Jahren sorgfältig und angemessen vorbereitet werden.

Der Standort Ahornweg ist für 1.200 Schülerinnen und Schüler geeignet und voll saniert. Hinzu tritt dass durch die vergangene Privatisierung der Schulgebäude eine Aufgabe des Standortes unverhältnismäßig hohe Kosten für die Stadt bedeuten würden.

Eine zweite Gesamtschule sichert das gesetzlich vorgeschriebene Angebot aller Schulabschlüsse ab.

Mit freundlichen Grüßen

Tomás M. Satillán
Fraktionsvorsitzender

Heinz Lang
Fraktionsvorsitzender